

Heinz Ballhause
 Gefreiter in einem Danzeger Regiment
Ilbda Ballhause geb. Dondertino
 Kriegergehort
 Halle (Saale) im Juni 1940 Walförst (Dorra)
 Dorfstraße 11

Da es mir unmöglich ist, die zahlreichen Ein-
 würfe anzunehmen, möchte ich hiermit allen
 Bekannten und Rameisern für die mir erteilten
 Ermahnungen meinen besten Dank abgeben.
Heinrich Schmidt
 Halle (Saale), im Juni 1940

Heute erfolgte nach langem, mit großer
 Geduld ertragenen Warten, mein
 langsehnter Wunsch, mein lieber Vater,
 Schwestern, Brüder, Schwäger und Onkel,
 der Kaufmann
August Buhl
 im 67. Lebensjahre.
 In dieser Trauer
 im Namen aller Hinterbliebenen
Paula Buhl
 im 67. Lebensjahre.
 Die Beerdigung findet am Freitag, dem
 28. Juni 1940, Uhr, von der Kapelle des
 Städtischen Friedhofs aus statt. Das Bestattungs-
 amt am gleichen Tage früh 7 1/2 Uhr in der
 Franziskaner- und Gieselerstraße. Nach-
 geborene Verwandten nimmt Beerdigungs-
 amtamt Rat Schöber, Zeitung 5, entgegen.

Statt Karten
Franz Schleicher
 Landjägermeister i. R.
 * 8. 10. 1865 † 21. 6. 1940
 In dieser Trauer
 die Angehörigen
 Chemnitz, den 25. Juni 1940
 Beerdigung Freitag, 14.30 Uhr, Nordfriedhof.

Im Kampf für Führer und
 Vaterland fiel am 19. Juni in
 den Wägen unfer Gefol-
 gschäftsmittelglied
Hermann Böge
 Kanonier in einem Artillerie-Regiment.
 Mit ihm verlieren wir einen fleißigen,
 pflichtbewussten Gefolgsmann und guten
 Kameraden, dem wir stets ein ehrendes
 Gedenken bewahren werden.
 Betriebsführer und Gefolgshaf der
 Gottfried Lindner Wf.-Gef.
 Kammendorf (Saalkreis).

Bei den Kämpfen in Frankreich fiel am
 15. Juni 1940 in treuer Pflichterfüllung
 für Führer und Reich unfer Arbeits-
 kamerad
Heinz Naumann
 im 21. Lebensjahre.
 Wie werden das Andenken dieses jungen tüchtigen Mit-
 arbeiters immer in Ehren halten.
 Betriebsführer und Gefolgshaf
 der Trotha-Genossenschaft Aktien-Betriebe.

Unfer Gefolgshafsmittelglied
Rudolf Hiensch
 ist im Kampf für Großdeutland am 5. Juni 1940
 gefallen.
 Wir verlieren in ihm einen pflichttreuen Arbeitskame-
 raden, der trotz seiner nur kurzen Zugehörigkeit zu
 unferer Gefolgshaf ein besonders tüchtiger und beach-
 teter Mitarbeiter war und dem wir immer ein ehrendes
 Gedenken bewahren werden.
 Betriebsführung und Gefolgshaf
 Indersdorfer Zigarettenfabrik Halle

Den Heldentod für Deutschlands Größe
 und Freiheit erlitt mein treuer Mit-
 arbeiter, der Bauer
Gustaf Wiedemann
 Unteroffizier in einem Inf.-Regt.
 im Alter von 20 Jahren.
 Mehrere Jahre hat er mit fester Treue und ras-
 loser Tätigkeit zur Seite gestanden. In werde das
 Andenken dieses tüchtigen Menschen stets in Ehren halten.
 Ernst Bachmann
 Rauenoborf (Saalkreis).

Am heutigen Tage entfiel nach unerwarteter Schicksal
 plö-
 und unerwarteter weichen unferem besten Mann, meinem
 treu ergebenen Vater, unferem guten Bruder, Schwager
 und Onkel, dem Kaufmann
Albert Müller
 im Alter von 50 Jahren.
 In dieser Trauer
 im Namen aller Hinterbliebenen
Hedwig Müller geb. Kallenberg
Hedwig Müller
 Halle (Saale), den 25. Juni 1940
 Die Beerdigung findet am Freitag, dem 28. Juni, 14.30 Uhr,
 von der Kapelle des Städtischen Friedhofs aus statt. Zusende-
 stungen nimmt Beerdigungsamtamt, Friedhof, St. Marien,
 St. Marienstr. 4, entgegen.

Auf dem Höhe der Ehre fiel am 6. Juni
 1940 an der Somme für Volk, Führer und
 Vaterland der Marineer
Willi Meyer
 Unteroffizier in einem Inf.-Regt.
 Wir verlieren in ihm einen tüchtigen und fleißigen
 Mitarbeiter und einen beispielhaften Arbeitssameraden.
 Er wird hoch verehrt werden. Wie werden sein
 Andenken stets in Ehren halten.
 Betriebsführer und Gefolgshaf
 der Firma Dito Weiske,
 Baumeister,
 Halle a. S., Mühlsteinstr. 5.

Am heutigen Tage entfiel nach unerwarteter Schicksal
 plö-
 und unerwarteter weichen unferem besten Mann, meinem
 treu ergebenen Vater, unferem guten Bruder, Schwager
 und Onkel, dem Kaufmann
Albert Müller
 im Alter von 50 Jahren.
 In dieser Trauer
 im Namen aller Hinterbliebenen
Hedwig Müller geb. Kallenberg
Hedwig Müller
 Halle (Saale), den 25. Juni 1940
 Die Beerdigung findet am Freitag, dem 28. Juni, 14.30 Uhr,
 von der Kapelle des Städtischen Friedhofs aus statt. Zusende-
 stungen nimmt Beerdigungsamtamt, Friedhof, St. Marien,
 St. Marienstr. 4, entgegen.

Die maßgebende **MNZ** mit der höchsten
 Tageszeitung **NATIONAL-ZEITUNG** Auflage im Gau

Wir folgen dem Beispiel
 großer Zeitungen im Reich
 und wollen auch unseren Lesern und Anzeigekun-
 den das Geschäffsverkehr bequemer und an-
 genehmer gestalten. Die Mitteldeutsche National-
 Zeitung und die Saale-Zeitung haben aus diesen
 Erwägungen heraus im
Kleinschmieden 6
 eine gemeinsame Geschäftsstelle
 errichtet. Dort werden Anzeigenbestellungen,
 insbesondere Kleinanzeigen und Familienanzeigen
 angenommen. Ferner Zeitungsbestellungen und
 Umbestellungen.

San-Rat
Dr. Krukenberg
 Augenarzt
 Zwickau

Kinderwagen
 kauft man auf
 bei
Korb-Lühr
 unfer, Leipzigstr.
 edelk.Märkerstr.

Tüchtige Verkäuferinnen
 der Lebensmittelbranche für meine Ge-
 schäfte bei Dresden, Erfurt, Halle für
 bald oder später beworbene,
 Bewerbungen mit Zeugnisbescheinigen,
 Bild und Gehaltsansprüchen an Ham-
 burger Kellertage Bernhard Niemann,
 Sangerhausen (Harz).

Gerentireisen
 unferen, meist fo-
 ret oder später ein
 dante. Nebenplan 2
 Wädern
 tuchdes abgeben
 festeren kann, fofer
 für den ganzen Tag
 gefahrt. Weiler,
 Weilerstraße 22.
 Tagesmädchen
 unferen, von 8
 bis 3 Uhr gefahrt.
 Dr. Kasper, Mühl-
 stein 4, 1.

Ordens-
dekorationen
 liefert gut, schnell
 und preiswert
Naltesche Fahnenfabrik Walter Käte
 Marienstraße 5, am Leipziger Turm.

Wir folgen dem Beispiel großer Zeitungen im Reich
 und wollen auch unseren Lesern und Anzeigekun-
 den das Geschäffsverkehr bequemer und an-
 genehmer gestalten. Die Mitteldeutsche National-
 Zeitung und die Saale-Zeitung haben aus diesen
 Erwägungen heraus im
Kleinschmieden 6
 eine gemeinsame Geschäftsstelle
 errichtet. Dort werden Anzeigenbestellungen,
 insbesondere Kleinanzeigen und Familienanzeigen
 angenommen. Ferner Zeitungsbestellungen und
 Umbestellungen.

Stellen-Angebote

Buchhalter (in)
 zum baldigen Antritt. Das Tätig-
 keitsgebiet umfasst auch die Erledi-
 gung der einricht. Korrespondenz.
 Angebote unter L 3738 an die
 MNZ, Halle-S., Gr. Ulrichstr. 97.

Säuglings- od. Kinderschwester
 nach Berlin-Zehlendorf
 zum 1. August gesucht. (2 1/2) Jahr.
 Kind und Neugeborenes.) Stabsarzt
 Dr. Schwenz, zur Zeit Halle a. S.,
 Hindenburgstraße 11. Ruf 310 10.

Wädern
 tuchdes abgeben
 festeren kann, fofer
 für den ganzen Tag
 gefahrt. Weiler,
 Weilerstraße 22.
 Tagesmädchen
 unferen, von 8
 bis 3 Uhr gefahrt.
 Dr. Kasper, Mühl-
 stein 4, 1.

Alt Silber,
Silbermünzen kauft
Georg Dunker, Juweller
 Halle, Leipziger Straße 16
 Gen. Owei. A. 2772

Wir folgen dem Beispiel großer Zeitungen im Reich
 und wollen auch unseren Lesern und Anzeigekun-
 den das Geschäffsverkehr bequemer und an-
 genehmer gestalten. Die Mitteldeutsche National-
 Zeitung und die Saale-Zeitung haben aus diesen
 Erwägungen heraus im
Kleinschmieden 6
 eine gemeinsame Geschäftsstelle
 errichtet. Dort werden Anzeigenbestellungen,
 insbesondere Kleinanzeigen und Familienanzeigen
 angenommen. Ferner Zeitungsbestellungen und
 Umbestellungen.

Jüngere Stenotypistin
 von hiesiger, angenehmer, größerer
 Firma zum sofortigen oder etwas
 späteren Antritt gesucht — Angenehme
 Arbeitszeit! — Angebote mit Lebenslauf
 und unter Befügung von Zeugnisab-
 schriften erheben, unfer T 3720 an die
 MNZ, Halle, Gr. Ulrichstraße 97.

Beifahrer
 für Lieferwagen gesucht.
Hermann Kolisch, Lindenstr. 22
 Butter-, Eier-, Käse- Groshandlung
 Wegen Erkrankung der jetzigen
 tüchtigen Beifahrerin

Wädern
 tuchdes abgeben
 festeren kann, fofer
 für den ganzen Tag
 gefahrt. Weiler,
 Weilerstraße 22.
 Tagesmädchen
 unferen, von 8
 bis 3 Uhr gefahrt.
 Dr. Kasper, Mühl-
 stein 4, 1.

Wädern
 tuchdes abgeben
 festeren kann, fofer
 für den ganzen Tag
 gefahrt. Weiler,
 Weilerstraße 22.
 Tagesmädchen
 unferen, von 8
 bis 3 Uhr gefahrt.
 Dr. Kasper, Mühl-
 stein 4, 1.

Wädern
 tuchdes abgeben
 festeren kann, fofer
 für den ganzen Tag
 gefahrt. Weiler,
 Weilerstraße 22.
 Tagesmädchen
 unferen, von 8
 bis 3 Uhr gefahrt.
 Dr. Kasper, Mühl-
 stein 4, 1.

Wädern
 tuchdes abgeben
 festeren kann, fofer
 für den ganzen Tag
 gefahrt. Weiler,
 Weilerstraße 22.
 Tagesmädchen
 unferen, von 8
 bis 3 Uhr gefahrt.
 Dr. Kasper, Mühl-
 stein 4, 1.

Kraftwagenfuhrer
 für 7-to-Büroling sofort gesucht.
Paul Otto,
 Kartoffel-, Obst- und Gemüse-
 Groshandlung, Halle (Saale),
 Königstraße 67/70.

Köchin
 mit einiger Erfahrung in der Fö-
 hrung einer Werkküche für bald
 gesucht.
**Mitteldeutsche Engelhardt-
 Brauerei-Aktiengesellschaft.**

Wädern
 tuchdes abgeben
 festeren kann, fofer
 für den ganzen Tag
 gefahrt. Weiler,
 Weilerstraße 22.
 Tagesmädchen
 unferen, von 8
 bis 3 Uhr gefahrt.
 Dr. Kasper, Mühl-
 stein 4, 1.

Wädern
 tuchdes abgeben
 festeren kann, fofer
 für den ganzen Tag
 gefahrt. Weiler,
 Weilerstraße 22.
 Tagesmädchen
 unferen, von 8
 bis 3 Uhr gefahrt.
 Dr. Kasper, Mühl-
 stein 4, 1.

Wädern
 tuchdes abgeben
 festeren kann, fofer
 für den ganzen Tag
 gefahrt. Weiler,
 Weilerstraße 22.
 Tagesmädchen
 unferen, von 8
 bis 3 Uhr gefahrt.
 Dr. Kasper, Mühl-
 stein 4, 1.

Wädern
 tuchdes abgeben
 festeren kann, fofer
 für den ganzen Tag
 gefahrt. Weiler,
 Weilerstraße 22.
 Tagesmädchen
 unferen, von 8
 bis 3 Uhr gefahrt.
 Dr. Kasper, Mühl-
 stein 4, 1.

Stadttheater Halle
 Heute Mittwoch, 20 bis gegen 22 1/2 Uhr
Djungle
 Ein Zauberspiel v. Josef Maria Brand
 Donnerstag, 20 bis gegen 22 Uhr
Kabale und Siebe
 Ein köstliches Zauberspiel von
 Friedrich Schiller

Burghof Giebichenstein
 Mittwoch, 20 bis gegen 21 1/2 Uhr
 Ein Tanzspiel
 von Wolfgang Amadeus Mozart
Abu Hassan
 Kom. Oper von Carl Maria v. Weber
 Karlen im Vorverkauf an der Kasse
 des Stadttheaters, Theaterweg 10, Pfl.
 Berthastraße 7, oder 1 Stunde vor
 Beginn im Burghof.
 Eine blaue Fahne vom Balkon des
 Stadttheaters zeigt an, daß die Vor-
 stellung bestimmt stattfindet.

Saalschloss
 Heute, Mittwoch, 1/4 Uhr
 Im herrlichen Saalshloß-Garten
Hausfrauen-Nachmittag
 Konzert
 Eintritt 20 Pfg.
 Kinder frei!

HOFJÄGER
 Gaststätte
 Lindenstraße 7, telefonische Linie 8
 Der schöne Garten
 inmitten der Stadt
 neu hergerichtet!
Kinderspielplatz!
 Heute u. jeden Mittwoch
 15.30—18.30 u. 19—22 Uhr
Heitere Musik
 für jung und alt
 Jed. Mittwoch
 Sonderfahrt
 nach Röpzig
 auf Schiff „Marsburg“. Abfahrt 15.00 Uhr
 von der Glemser-Büchse, auf der Seite
 des alten E-Werkes. Erwachsene bis und
 zurück 80 P., Kinder die Hälfte. — Empfehle
 wertig!
 Vereins- und Schulfahrten.
 Otto Kroschke, Stubenstraße 10,
 Fernruf 35843.

RIEBECKPLATZ
 Ein Filmerebnis, das
 unvergänglich bleibt!
 Heute letzter Tag!

**Eine kleine
Nachtmusik**
 Ein zauberhaftes Spiel der Grazie,
 der Liebe und des schönen Rauchs
 mit
Hannes Steiner, Hell Finkenzeller
 Jugendl. zugelassen!
 Werktags: 3.45, 5.50, 8.20 Uhr

Große Ulrichstr. 51
 Gewaltiger Erfolg!
Hans Söhnker - Annie Markart
 in dem neuen, spannungsgeladenen
 Großfilm der Bavaria
**Gold in
New Frisco**
 Nach dem gleichnamigen Roman
 von B. Arden — mit
Alexander Golling
Hilde Jansen, O. Wernicke
Paul Westermeyer, Eilion
Frank, Gustav Waldner
 Für Jugendliche zugelassen!
 Werktags: 3.30, 5.50, 8.30 Uhr

Schauburg
 Der Andrang ist gewaltig!
Ein Meisterwerk
 deutschens Filmsehens
 gewaltig das Thema, grandios
 die Darstellung, jede Szene
 ein Meister.
Brand im Ozean
 Ein Sensationsfilm mit Herz, ein
 Abenteuerfilm mit Seele! Der
 Spielführer Ritau greift zu fast
 überrealistischen Darstellungsmitteln.
Hans Söhnker - René
Delgen - Winnie Markus
Rud. Farnau, Michael
Bohnen - Alex. Engel
 Jugendliche nicht zugelassen!
 W. 7, 4.00, 5.45, 8.15 Uhr.

Riki
Im Ritterhaus
 Hedwig Blüthner, Herbert Höbner
Fahrt ins Leben
 Täglich 3.30 5.45 8.30 Uhr
 Jugendliche über 14 Jahre zugelassen

Ringtheater
Lilian Harvey - Willy Fritsch
Frau am Steuer
 Täglich 3.30 6.00 8.30 Uhr
 Für Jugendliche nicht zugelassen

Heute 14.30 Uhr
Wochenschau-Vorstellung
 Einzelpreis 30 Pfg.
 Militär und Schüler halbe Preise.

Sparen Sie
 Punkte
 durch unsere
Wetterkleidung
 Reiche Auswahl in
 Umhängen und Mänteln
Möller
 Leipziger Str. - Möllerhaus

Achtung! Hausfrauen!
Bettfedern
 Komme Donnerstag
 zum Wochenschnitt von 9
 bis 11 Uhr. Siehe am
 Rohlen Turm.
H. Kroschke.

**Riesen-Circus
BUSCH**
 Nürnberg - Der Circus der großen Qualität
Halle (S.) Roßplatz
 Busch's glanzvolle Schau internationaler
 Artistik löst in jeder Vorstellung Be-
 geisterungstürme aus!
TAGLICH 15 UND 20 UHR
 Nachmittags zahlen Kinder nur HALBE PREISE!
 Täglich ab 9 Uhr vormittags
Große Tierschau und Marstall-Besichtigung
 mit Sondervorführungen des phänomenalen Fakirs
EPPE!
NUR NOCH 6 TAGE!

Kraft durch Freude
KREIS HALLE-STADT
Veranstaltungen
 Beispiel Riesen Circus, Nürnberg, Eintrittsfreies in die
 Abendveranstaltungen in der Röß-Bartenmetz-
 straße 1, Gr. Ulrichstraße 28, erhältlich.
 Röß-Zeig im 3. u. 5. Sonntag, 6. und Sonntag,
 7. Juli, verbleibende Sonntage. Eintrittspreis: Erwachsene
 0,20 RM, Kinder 0,10 RM. Eintrittsfreies bereits in
 der Röß-Bartenmetzstraße 1, Gr. Ulrichstr. 28, und bei
 allen Röß-Club- und Betriebsgruppen. Die verbleibenden
 Eintrittskarten sind nur im Vorverkauf erhältlich.
KdF-Sammer-Gruppe
 Röß-Sommergruppen. Heute, Mittwoch, 19.30 Uhr,
 im Rößhaus St. Nikolaus, Zentralkaufmannshaus, Rügen-
 Brunnensplatz, Rügen- und Platenstr. 10/11, ist der Ge-
 sellschaft zum Verkauf gegeben.
Reisen - Wandern
 30. Juni Wandern durch die Gegend nach
 Zahrenberg, Zeitpunkt 7 Uhr, Antrittsfreies. Ab-
 hänger etwa 60 Kilometer. Führer: Rüdiger. Zeitnehmerpreis
 0,20 RM.
 30. Juni Fußwanderung über Wolfenbüttel in die Gegend
 von Zahrenberg, Zeitpunkt 7 Uhr, Antrittsfreies. Zeitnehmerpreis
 0,20 RM.
 7. bis 14. Juli Ferienwanderung nach dem oberen
 Saale - Hainichen - Mühlstein - Tölsch

Verkäufe
Wohnzimmer
 preiswert
 zu verkaufen
Möbel-Thomas
 Halle, Mühlweg 25
6 Stühle
Kaufmannsobjekt
 mit neu hergestell-
 ter, mit Selbst-
 garantie billig zu
 verkaufen. Zusätz-
 lich 11 2009 2003,
 Halle/2.
Damenhaube
 hell (37) gold (36)
 verlässliche, beige,
 Breite 62, 23a.
Mikrotopf
 zu verkaufen. Preis:
 30,00, 20,00, 10,00,
 5,00, 2,50, 1,25,
 0,625.
Röhren-
lampen
 zu verkaufen. Preis:
 10,00, 20,00, 30,00,
 40,00, 50,00, 60,00,
 70,00, 80,00, 90,00,
 100,00.
Bestell-
schreiben
 zu verkaufen. Preis:
 10,00, 20,00, 30,00,
 40,00, 50,00, 60,00,
 70,00, 80,00, 90,00,
 100,00.
Röhren-
lampen
 zu verkaufen. Preis:
 10,00, 20,00, 30,00,
 40,00, 50,00, 60,00,
 70,00, 80,00, 90,00,
 100,00.

Ausrüstungen für die NSDAP
Kauf jeder gutbel. Fa. Schnee
Zwangs-Versteigerungen
 Mittwoch den 25. Juni 1940, 10 Uhr, in Halle (Saale),
 Röß-Bartenmetzstraße 1, Gr. Ulrichstr. 28,
 1. Besondere Ausrüstung, 2. Besondere Ausrüstung, 3. Besondere Ausrüstung,
 4. Besondere Ausrüstung, 5. Besondere Ausrüstung,
 6. Besondere Ausrüstung, 7. Besondere Ausrüstung,
 8. Besondere Ausrüstung, 9. Besondere Ausrüstung,
 10. Besondere Ausrüstung.

Apfel-Saft
Butter-Krause
 Röchliche Nachrichten
 Marktstraße, Mittwoch 20 Uhr, Danfgottes-
 dienst (Stadtingen) Kauerau.

Ehestands-Darlehens-Beilage

MÖBEL
Möbel-Becker Leipzig Str. 20, Ruf 331 63
Möbel-Bernhard Herrenstr. 10 u. 11, Ruf 356 13
Möbel-Bitzmann Mauerstr. 3-4, Ruf 235 32
Möbelhaus Böttcher Merseburger Str. 1 am Riebeckplatz, Ruf 3130
Möbel-Bürger Gr. Steinstr. 53, Ruf 365 34
Möbel-Haus Fr. Boas Hindenburgstraße 47
Danneberg Geistraße 69/70
Möbel-Etagen-Dietrich Leipziger Str. 23, Ruf 345 50
Oswald Haake & Söhne Sternstr. 2, Ruf 289 04
Gehr Junoblot Albrechtstr. 37, Ruf 219 53
Carl Klingler Leipziger Str. 11, Ruf 313 14
bachau & Baaloh Jacobstr. 40a, Ruf 253 37
Marliok Einrichtungshaus, Alter Markt
Hugo Mittelstaedt Gr. Klausstr. 34, Kl. Klausstr. 4
Möbel-Quelle Merseburger Str. 48, Ruf 355 08
Reinicke & Andag Gr. Klausstr. 40 - Markt
Möbel-Etage E. Renner Obere Leipziger Straße 73
Möbel-Rusche 7 Große Klausstraße
Artur Scheibe (früher Bergmann) Fischerstr. 30/31
Karl Sichelhas Steinweg 3, Ruf 253 49
Friedrich Schirioth Kl. Ulrichstr. 34
Fr. Schönbrodt Nachf. Steinweg 17, Ruf 238 59
Paul Sommer Gr. Ulrichstr. 51, Eingang Schulstr.
Möbel-Sommerweith Königstr. 4, Nähe Leipziger Turm
G. Schabbe Möbelwerkstätten, Gr. Klausstraße 22, Ruf 256 85
Thomas Tischlermeister, Mühlweg 25
Vereinigte Tischlermeister Kl. Steinstr. 6, Ruf 266 42
Möbel-Walter Lessingstr. 20, Ruf 228 58
Möbel-Weißwange Geiststr. 21, Ruf 324 47
P. Wollthendorf Hindenburgstr. 46, Ruf 312 12

BELEUCHTUNGSKÖRPER
Rug. Haberland Gr. Steinstr. 31, Ruf 224 08
Karl Hudtemann Martinstr. 17, Ruf 250 45
Kurt Jähmig Lindenstraße 67, Ruf 212 35
Das Blatt der Familie in die
Möller Leipziger Str. am Markt, Mühlweg
Schindler das große unange-chäft, Kleine Ulrichstr. 35
Möller Leipziger Str. am Markt, Mühlweg
E. E. Achilles Franckstr. 7, Leipziger Str. 65, Ruf 258 00 und 258 01
Otto Kühlewind Gr. Klausstr. 16

WASCHE-STRICKWAREN
am Markt
Immer zu Himmer Halle (S.), Gr. Ulrichstraße 36
Robert Steinmetz Leipziger Str. 8, Ruf 232 89
Modehaus Eichenauer & Co. Gr. Ulrichstraße 22/25
Kaufhaus Schön am Markt
Reinhold Grünberg Leipziger Str. 86, Ruf 219 60
Marie Hellwig Steinweg 3
W. F. Wollmer Gr. Ulrichstr. 6-10, Ruf 271 56
Anny Tschinke geb. Giesel Wolf- u. Weißw., Kl. Ulrichstr. 26
Dieses Feld kostet bei 52x je Aufnahme 2.08

BETTEN- UND BETTFEDERN
Wilhelm Janssen Liebenauer Str. 162, Ruf 299 20
Kress & Co. Plattenhöhe 4 - Kleinschmieden, Ruf 23332
Modehaus Herrmann
am Markt
Carl Klingler Leipziger Str. 11, Ruf 313 14
Für Geschäfts- und Kleinanzelgen stets die

UND HERDE
E. E. Achilles Franckstr. 7, Leipziger Str. 65, Ruf 258 00 und 258 01
Otto Kühlewind Gr. Klausstr. 16

FAHRRÄDER
Busse, Fahräder und Rundfunk Deltischer Str. 23 Ecke Preisimfelderstr.
Möller Leipziger Str. am Markt, Mühlweg

DECKEN
M. Wehr Leipziger Str. 81, Ruf 220 47
im ANZEIGENTEIL stets gute Einkaufsquellen

GARDINEN
Biermann & Semrau am Markt
Modehaus Herrmann

HAUSGERÄTE
Walter Asmus Merseburger Str. 108, Ruf 252 33
Wilh. Hedert Leipziger Str. 69, Ruf 210 73
Korn & Zöllner Gr. Steinstr. 14 - 6, Ruf 257 65
Herbert Schenning Schmeersstr. 1, Ruf 324 03

Halles großer Dank an Führer und Soldaten

Unser Gauleiter sprach auf einer gewaltigen Kundgebung auf dem Hallmarkt: „Und nun alle Kräfte gegen England!“

Der Hallmarkt, der geschichtliche Boden unserer Gauhadt, hat schon viele Kundgebungen gesehen, aber noch keine war so gewaltig, noch keine so eindrucksvoll, wie die geführte Dankestunde aus Anlaß der Waffenruhe in Frankreich. Sie fand unter dem Motto, das in diesen Leitern an der Hand der Uniformformation angebracht war: „Generationen sind in der Geschichte vergessen worden, unsere Generation wird niemals aus dem Gedächtnis der Deutschen vergehen!“ Der gewaltige Platz war voller Menschen, die Kopf an Kopf standen, ja er lagte die Teilnehmer gar nicht alle, so daß auch die Nebenstraßen noch tief hinein überfüllt waren. Ebenfalls stand der Markt, auf den die Kundgebung durch Kantreier übertrafen wurde, noch voller Menschen. Man kann wohl sagen, daß ganz Halle gestern Abend an dieser Dankestunde teilnahm.

So wird der geführte Tag für uns alle unvergessen bleiben. In höchstem Frohsinn



Kopf an Kopf standen die Zehntausende während der imposanten Kundgebung auf dem Hallmarkt



Unser Gauleiter bei seiner Ansprache

schritten wir zu unseren Stellplätzen, in uns war ein Singen und Klängen, ein erhebendes Geschehen vor der einmaligen Größe dieses Tages. Dielem Geschehen befanden sich Ausdruck zu verleihen, diente die Kundgebung in der großen Gemeinschaft. Die Überlebungen der Partei, Verbände und Organisationen marschierten mit klingendem Spiel und wehenden Fahnen von ihren Stell-

plätzen, die im Laufe des Tages in der ganzen Stadt durch Kantreierformationen bekannt gemacht worden waren, zum Hallmarkt. Die Betriebe führten Plakate mit: „Wir danken unserm Führer!“ oder „Die Schwach von 1918 ist ausgelöscht!“ In schneidigem Marsch marschierten Abteilungen der Wehrmacht und des Reichsarbeitsdienstes ein, mit braunem Weisfall begrüßt. Auf der Uniformformation hatten sich die Vertreter der Partei und ihrer Gliederungen, der Wehrmacht, des R.A.D., der staatlichen und städtischen Behörden, der Organisationen und Verbände in großer Zahl eingefunden. Mit lautem Jubel wurde der Gauleiter begrüßt, der in Begleitung von Generalmajor Schwab, Reicherngspresident Dr. Sommer und Gauobmann Bachmann eintraf.

Dann marschierten die Fahnen und Standarten ein, und Zehntausende von Händen erhoben sich zum Gruß. Es war ein überwältigendes Bild. Neben dem Wehrmacht nahmen die Standarte der Motorian-derie teil, während die Fahnen die lange Mittelreihe des ganzen Tages einnahmen. „Danke alle Gott!“ klang in den Sommerabend als Einleitung der Kundgebung. Drauf folgte „Die Nacht am Rhein“.

hinter diesen Soldaten steht eine Heimat in einer nie gekannten Gefolgschaft, an der alle deutschen Stämme teilhaben. Darum ist der Sieg auch nicht allein ein Sieg unserer Soldaten, er ist ein Sieg des ganzen deutschen Volkes. Er ist ein Sieg unserer Frauen, ein Sieg des deutschen Arbeiters, ein Sieg des deutschen Bauern, ein Sieg aller, die irgend wie heute der Gemeinschaft dienen.

In diesem Krieg ist alles Front, und so sind auch diejenigen, die hier in der Heimat in treuer Arbeit ihr Leben in die Schanze setzten, wie vor wenigen Wochen jene 42 Bergleute in Deutschland, Soldaten und die Garanten des Sieges. Auch sie fielen auf dem Felde der Ehre für die Gemeinschaft des deutschen Volkes. Dieser Sieg ist auch nicht allein auf die heldenhaften Anführer, sondern es ist der deutsche Mensch, der deutsche Soldat, die ihn erzogen haben. Ich bringe nur Nazvik zu nennen, das die ganze Hochwertigkeit unserer Rasse und Ueberlegenheit des deutschen Soldaten bewiesen hat. In tiefer Dankbarkeit setzen wir uns vor den Opfern dieses gigantischen Ringens. Unsere und unserer Gemeinschaft Ehrenpflicht ist es, die 42 meren Namen zu heissen und die Not der Hinterbliebenen zu unserer eigenen zu machen.

Und ihr, deutsche Frauen und Mädchen, habt nun auch den tieferen Sinn dieses Sieges begriffen und euren Beitrag zu leisten. Unsere Soldaten können den Sieg an die deutschen Frauen heften, aber die deutsche Zukunft kommt ihr allein liegen. An euch ist es, dem deutschen Volk den Frieden zu gewinnen durch das weidliche Opfer an ergebundenen Kindern der Nation, die das Interesse der Unsterblichkeit der Nation sind. Was unsere Soldaten erkämpft, ihr deutschen Frauen, werdet es zu verteidigen haben. Das soll euer Dank an den Führer sein.

Wenn wir den Frieden wollen, dürfen wir nur immer an den Sieg denken. Wenn nun im Westen die Waffen ruhen, so gilt es jetzt den Hauptfeldern niederzuernten: England. Für diesen Gegner sind wir das totale Deutschland, das der Welt ein besseres Beispiel gibt, das die Gehege des Kapitalismus aufhob, das sich weigerte, dem jüdischen Kapital zu dienen. Heute gilt es, den Exponenten dieser jüdischen Weltmacht ins Herz zu treffen, jetzt geht es um die Insel, jetzt geht es um den heiligen Mittelpunkt des europäischen Kapitalismus. In diesem Ringen macht ihr Geschichte. Ihr steht in der festen Gemeinschaft des Sieges und mit dem heißen Willen, euren Beitrag zu diesem zu jenem gigantischen Wert, das der Führer seinem deutschen Volk erbrachte.

Der Gauleiter verlas nun das an den Führer gerichtete Telegramm, das wir an anderer Stelle veröffentlichten und schloß dann: So erleben wir in dieser Stunde die Größe des Allmächtigen herab auf unseren Führer, auf unsere Rassen und die deutsche Jugend, die sie trägt, und auf

unser deutsches Volk. Und nun alle Kräfte gespannt zum Kampf gegen England! Ungeheurer Weisfall brauchte auf und als Bekräftigung dieser mitreißenden Worte unseres Gauleiters brauchte in den Abendhimmel das Englandlied.

Kreisleiter Döbomergern befaßte dann die Kundgebung: In dieser Feierstunde haben wir mit heiligem Stolz und mit heißer Dankbarkeit der glücklichen Leistungen unserer Wehrmacht gedankt, und unsere Gedanken sind zu unserem Führer gegangen, zu Adolf Hitler, dem großen Staatsmann und dem großen genialen Feldherrn. Wir geloben in dieser Stunde, uns weiter einzusetzen mit der gleichen Bereitschaft, mit der großen Freudigkeit wie bisher bis zum endgültigen Sieg, bis zur Vernichtung Englands.

Kommandante erlangten, Soldaten und Gliederungen, Organisationen und Verbände fanden still und mit dem Ruf: Es



Amn.: R.A.D.-Bühnen (Schule) Betriebe marschieren geschlossen zur Kundgebung

lebe unser herrliches deutsches Volk, es lebe das ganze Großdeutschland, es lebe unsere herrliche tapfere Wehrmacht, lang lebe der Führer Adolf Hitler! brauchte aus Zehntausenden von Stimmen als heiliges Gelächern das Sieges, Kampf und Hitler Heil in den Abendhimmel. Unbrennlich langen wir unsere Nationalfahnen, mit denen die gewaltige und eindrucksvolle Kundgebung ihr Ende erreicht hatte. E. G.

1955 RM. zugunsten des D.R.K.

NSG. In allen Untergauen des Obergaues Mittelrand führt jetzt das D.R.K. -Werk „Glaube und Schönheit“ Großveranstaltungen zugunsten des Deutschen Roten Kreuzes durch. Der Auftakt wurde mit der Großveranstaltung des D.R.K. -Wortes in Halle gegeben. Dem D.R.K. wertete allein von dieser Großveranstaltung 1055 RM. überreichen werden.

Ausgabe von Tankausweisarten

Das Ernährungs- und Wirtschaftsamt der Stadt Halle veröffentlicht heute eine Bekanntmachung über die Ausgabe von Tankausweisarten und Mineralölbescheinigungen.

Drei Anfälle an einem Tag

Gegen 11.30 Uhr brach gestern in der Geleitstraße die Räder eines Pferdebesitzers. Die Feuerwehrpolizei wurde zu Hilfe gerufen, und der Verkehr blieb etwa 15 Minuten lang gesperrt.

Gegen 15.50 Uhr fuhr in der Wertheburger Straße gegenüber der Mendorfer Straße ein Radfahrer gegen ein Pferdekarren und wurde leicht verletzt.

Gegen 17.40 Uhr lief ein achtjähriger Junge beim Ueberqueren der Straße am Halterring gegen einen fallenden Lastkraftwagen. Der Junge kam zu Fall und mußte mit erheblichen Verletzungen von der Verkehrs-Unfall-Bereitschaft in die Klinik geschafft werden.

Die Städtische Volkshöhle veröffentlicht heute eine Bekanntmachung über die Schließung der Städtischen Volkshöhle im Juli.

Luftschutz: Spritzen mit Schlauch vorfüllig Gummi-Blieder

Unser Gauleiter spricht

Gauleiter Staatsrat Giegling, wiebesteht von lebendem Weisfall besonders der Jugend unterbrochen, führte in seiner Ansprache aus: „Wir immer, wenn uns große Ereignisse im Leben unseres Volkes bewegen, finden wir uns auf diesem Platz zusammen, so auch jetzt, da wir den Sieg losstärker an die Fahnen des jungen nationalsozialistischen Reiches heften können. Wir müssen denen danken, die diesen Sieg erzogen haben, und unseren Soldaten sagen, daß wir ihr Opfer als verpflichtend und als Wehrmacht empfinden. Wir müssen es auch dem Führer sagen, wie wir in ihm den Willen der Vorbereitung und das Wertes des Allmächtigen erkennen, mit dem er das deutsche Volk gelenkt hat.“

Als am 30. Januar 1933 der Führer die Macht übernahm, da trieb es ihn mit aller Gewalt zu jenen hin, die als seine Kameraden zu den ersten Wunden der nationalsozialistischen Revolution geworden waren. An der Feldherrnhalle in München legte er einen Kranz nieder mit der tief zu Herzen gehenden Aufschrift: Und Ihr habt hoch gelebt! Am 22. Juni, vor wenigen Tagen, hat sich ein Schicksal wiederholt. Die ganzen Wunden des Kampfes vorher hat der Führer auf den Schuldschilfern des Weltens immer wieder an den Gräbern jener gehalten, die einst als seine Kameraden des großen Ringens dort draußen gelitten sind, und deren Tod fast zwei Jahrzehnte sinnlos zu sein schien.

In diesen Tagen haben die Söhne an den Gräbern ihrer Väter gehalten und sich als

Bollwerke ihres Vermächtnisses gefühlt. Auf jenem Hauptplatz im Walde von Compigne, an dem vor 22 Jahren die Waffen-ehre der besten Armee der Welt von schlagigen Händen beschuldigt werden durfte, hat der Führer aus dem Mund der deutschen Wehrmacht jenes Wort der Schwach herausgerufen, indem er als Sieger dem einstigen Sieger und heutigen Wehrgen die Bitte um Waffenstillstand gemacht.

Wie in München an der Feldherrnhalle, geht in diesem Augenblick des Führers Gruß den allen Kämpfern des Weltkrieges, die nun schon 22 Jahre dort ruhen, und seinen jungen Soldaten mit dem nicht ausgesprochenen Wort: Und ihr habt hoch gelebt! Wieder einmal hat die Weltgeschichte ihr unerforschliches Urteil gefällt. Die Weltgeschichte ist das Weltgericht.

Wir aber wenden uns in tiefer Dankbarkeit und ungeheuren Stolz zu unseren tapferen Soldaten, die diese Siege erkämpften. Sie wurden uns nicht geschenkt, sondern wurden in mühsamer Arbeit in einer Unmenge von Idealismus vorbereitet. Der Sieg wurde durch Opfer und Entbehrungen, durch Enttugung von vielen Hunderttausenden von Menschen und endlich durch jenen Weisfall erkämpft, den der Führer selbst der jungen Armee als Frucht der nationalsozialistischen Gesinnung einbaute. Was an Mannesmut, an Tapferkeit und Kühnheit in diesen Monaten geleistet wurde, ist nur zu erklären aus dem tiefen Wandel des deutschen Menschen und aus dem heiligen Umbruch, der sich im deutschen Volk vollzog. Und

Hausrat - Wilh. Heckerl Leipzig, StraÙe 60

Lederwaren-Lude
Spezialgeschäft
alle eigene Lederfabrikation.
alle (Sattel, Messerburger Straße 1
Fernruf 0197 - 601 199

Artikel zur Krankenpflege
Bandagen aller Art
C. Köhler
Inh. Oabr. Jacob
GroÙe Steinstraße 9
Lieferant aller Krankenkassen.

LEISTUNGSFÄHIGE FIRMEN
überreichen ihre Karte

Lange Sport-Rosen
in vielen Farben
Immer zu Himmer
Halle (S.), Gr. Ulrichstraße 36

Paul Schnelder
G. m. b. H.
Kupferler Maschinenbau
Maschinen für Holz
und Metallbearbeitung
Messenerstraße 6 - Ruf 2008

Blatt Leipziger Straße

Faget ins Leben

Eine kostbare Erbschaft... Eine kostbare Erbschaft in der Wahl des...

Dr. Wilh. Hambsch

Obst- und Gemüse- speisen sind gesund - MONDAMIN - erhöht ihren Nährwert!

Mondamin gibt es auf die mit einem... Mondamin gibt es auf die mit einem...

62 Große Reichstraße

„Gold in New Zeico“

Ja, wenn sich eine deutsche Pflanzengeltung... Ja, wenn sich eine deutsche Pflanzengeltung...

Den Nagel auf den Kopf getroffen

Kennzeichnendes englisches Selbstgenuss von... Kennzeichnendes englisches Selbstgenuss von...

Wir kämpfen gegen das wissenschaftliche... Wir kämpfen gegen das wissenschaftliche...

Unsere führenden religiösen Zeitungen... Unsere führenden religiösen Zeitungen...

Wir stellen uns auch als Befürworter der... Wir stellen uns auch als Befürworter der...

Wir stellen uns auch als Befürworter der... Wir stellen uns auch als Befürworter der...

Wir stellen uns auch als Befürworter der... Wir stellen uns auch als Befürworter der...

Wir stellen uns auch als Befürworter der... Wir stellen uns auch als Befürworter der...

Sicherung des kaufmännischen Nachwuchses

Ausbildungsleiter in gewerblichen und industriellen Betrieben tagten in Halle

Die Deutsche Arbeitsfront, Gesamtlage... Die Deutsche Arbeitsfront, Gesamtlage...

Dr. G. H. H. H., Berlin, sprach über... Dr. G. H. H. H., Berlin, sprach über...

Aus dem hallischen Gerichtssaal

Funkle verdächtige Unschuldige

Als der jetzt 34jährige Walter Funke aus... Als der jetzt 34jährige Walter Funke aus...

Gefängnis für einen Rohling

Der 46jährige Richard W. aus Halle füllte... Der 46jährige Richard W. aus Halle füllte...

kaufmanns, über dessen Funktion noch... kaufmanns, über dessen Funktion noch...

Der Blig schlug in Döbau ein

Bei dem am Dienstagmorgen nieder... Bei dem am Dienstagmorgen nieder...

Wasserkanten-Meldungen

Table with 4 columns: Name, Points, etc. for water sports events.

Amtliches

Kraftstoffverbrauch... Auf Grund der Verordnung Nr. 35...

NSG-Züherappell in Dessau

NSG. Zu einem von Döberggruppenführer... NSG. Zu einem von Döberggruppenführer...

Handwerk und Einzelhandel

verwenden seit Jahren vorzugsweise... verwenden seit Jahren vorzugsweise...

Olympia Plana III

Olympia Plana III zwar auch eine... Olympia Plana III zwar auch eine...

Sommerkleider-Stoffe

Sommerkleider-Stoffe... Sommerkleider-Stoffe...

Sommer-Trikotagen

Sommer-Trikotagen... Sommer-Trikotagen...

falsche Angaben werden auf Grund der

falsche Angaben werden auf Grund der... falsche Angaben werden auf Grund der...

Schließung der Volkshochschulen im

Schließung der Volkshochschulen im... Schließung der Volkshochschulen im...

Parteiamtliche Bekanntmachungen

Parteiamtliche Bekanntmachungen... Parteiamtliche Bekanntmachungen...

Advertisement for Erdbeer-Marmelade in 10 Minuten mit Opekta. Includes image of a pot and text describing the product.



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Galle/Saale

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Postfach 15. Die "M.N.Z." erscheint wöchentlich 7mal.
Wochenausgabe 24 Pf. Die "M.N.Z." ist das amtliche Ver-
tragsorgan sämtlicher Widerstände der Partei im Gau
Salle-Merseburg und der Verbände. Für unentgeltlich
unbefristet eingehende Beiträge keine Gewähr. - Verlag und
Erscheinungsort: Halle (S.), Postfach 15, Fernruf 2703.
Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 173

Bezugspreis monatlich 2,- RM. jährlich 20 RM.
Belegexemplar 2,10 RM. einjährig 20,20 RM.
Zustellungsgebühr jährlich 2,- RM. Postgebühren. - 25 Pf.
Lieferung monatlich 2,- RM. Keine Gegenstände bei
Einzelnachnahme. - Der Bezug gilt für
den nächsten Monat vorausgesetzt, wenn nicht spätestens am
25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.
Mittwoch, den 26. Juni 1940

Der Wortlaut

des Waffenstillstandsvertrages

Befestigung der französischen Westküste - Abrüstung der französischen Wehrmacht zu Lande, zu Wasser und in der Luft - Auslieferung von Waffen - Uebergabe aller Befestigungen - Freilassung aller deutschen Gefangenen

Paris, 25. Juni. Zwischen dem vom Führer des Deutschen Reiches und Obersten Befehlshaber der deutschen Wehrmacht beauftragten Chef des Oberkommandos der Wehr, Generaloberst Keitel, einerseits und den mit anscheinender Vollmacht versehenen Bevollmächtigten der französischen Regierung, Armeegeneral Guingier, Vorsitzender der Delegation, französischer Vizeadmiral de Lac, Armeekorpsgeneral Parisot und General der Luftwaffe Bergeret andererseits ist der nachstehende Waffenstillstandsvertrag vereinbart worden:

des besetzten und nicht besetzten Gebietes von Paris aus durchzuführen in der Lage ist.

4. Die französische Wehrmacht zu Lande, zu Wasser und in der Luft ist in einer noch zu bestimmenden Frist demobil zu machen und abzurüsten. Ausgenommen davon sind nur jene Verbände, die für die Aufrechterhaltung der inneren Ordnung nötig sind. Ihre Stärke und Bewaffnung bestimmen Deutschland bzw. Italien. Die von Deutschland zu besetzenden Ge-

kampfwagen, Panzerabwehrwaffen, Kriegsflyzeuge, Flakgeschütze, Infanteriewaffen, Jagdmittel und Munition von Verbänden der französischen Wehrmacht, die im Kampf gegen Deutschland standen und sich zur Zeit des Inkrafttretens dieses Abkommens in dem von Deutschland nicht zu besetzenden Gebiete befinden. Den Umfang der Auslieferungen bestimmt die deutsche Waffenstillstandskommission.

Frankreichs Sühne

Dr. E. - Halle, 26. Juni.

Die Reichserklärung veröffentlichte ich den Wortlaut des Waffenstillstandsvertrages, den Frankreich mit Deutschland und Italien abgeschlossen hat. Die ganze Welt brennt darauf, das Dokument kennen zu lernen, das Frankreich in freier Vereinbarung und aus eigenem Entschluß unterzeichnete, das aber den militärischen Zusammenbruch der Franzosen besiegelte. Das deutsche Volk hat das größte Interesse am Inhalt des Waffenstillstandsvertrages. Es erwartet von ihm einen gerechten Widerpruch über die französische Freveltat, durch die das Verbrechen des Krieges über Europa gebracht wurde. Selbst die Großmütigkeit des Deutschen dem Feinde Anteil werden ließ, darf nicht so weit gehen, daß durch diesen Waffenstillstandsvertrag nicht alles gelöst würde, was Frankreich an Schuld auf sich geladen hat. Das deutsche Volk ist und jetzt nicht von einem Daß gegen das französische Volk befehle, aber der Krieg hat uns Opfer gefordert, deren Blut so hart geliebt werden muß, daß Frankreich nie wieder in die Lage kommen kann, die Waffen gegen Deutschland zu erheben, und Europa in einen neuen Krieg zu führen.

1. Die französische Regierung verleiht in Frankreich sowie in den französischen Besitzungen, Kolonien, Protektoratsgebieten und Mandaten sowie auf dem Meere die Einsetzung des Kampfes gegen das Deutsche Reich. Sie bestimmt die sofortige Waffen- u. Uebergabe der von den deutschen Truppen bereits eingeschlossenen französischen Verbände.

2. Zur Sicherstellung der Interessen des Deutschen Reiches wird das französische Staatsgebiet nördlich und westlich der in anliegender Karte bezeichneten Linie von deutschen Truppen besetzt. Soweit sich die zu besetzenden Teile noch nicht in Gewalt der deutschen Truppen befinden, wird diese Besetzung unverzüglich nach Abschluß dieses Vertrages durchgeführt.

3. In den besetzten Teilen Frankreichs übt das Deutsche Reich alle Rechte der besetzenden Macht aus. Die französische Regierung verpflichtet sich, die in Ausübung dieser Rechte ergehenden Anordnungen mit allen Mitteln zu unterstützen und mit Hilfe der französischen Verwaltungsbehörden und Dienststellen des besetzten Gebietes sind vorher von der französischen Regierung unverzüglich anzuweisen, den Anordnungen der deutschen Militärbehörden Folge zu leisten und in korrekter Weise mit diesen zusammenzuarbeiten.

Es ist die Absicht der deutschen Regierung, die Befestigung der Westküste nach Einstellung der Feindseligkeiten mit England auf das unbedingt erforderliche Ausmaß zu beschränken.

Der französischen Regierung bleibt es freigestellt, ihren Regierungssitz in ein beliebiges Gebiet zu verlegen, wenn sie es wünscht, auch nach Paris zu verlegen. Die deutsche Regierung sichert in diesem Falle der französischen Regierung und ihren Zentralbehörden jede notwendige Erleichterung zu, damit sie die Verwaltung



6. Verbleibenden Waffen, Munition, Kriegsgüter jeder Art im nördlichen Frankreich sind - soweit sie zur Abrüstung der ausgebildeten Verbände freigegeben werden deutscher bzw. italienischer Kontrahenten, bzw. freizulassen. Es ist dem deutschen Oberkommando vorbehalten alle jene Maßnahmen anzuordnen, die erforderlich sind, um den Ungefahr dieser Bestände auszuheben. Die Renantierung von Kriegsmitteln im unbesetzten Gebiet sofort ein-

Flotte

benötigt werden. Sie erklärt ferner und ausdrücklich, daß sie sich nicht, eine Forderung an die deutsche Kriegsmarine hinsichtlich der Freilassung der deutschen Kriegsschiffe nach Frankreich.

9. Die französische Oberkommando hat dem deutschen Oberkommando genaue Angaben in Frankreich ausgelegten Minen, alle sonstigen Häfen- und Küsten- und Verteidigungs- und Anlagen zu machen.

Die Aufhebung der Meereszölle ist, soweit es das deutsche Oberkommando fordert, durch französische Akte durchzuführen.

10. Die französische Regierung verpflichtet sich, mit keinem Teil der ihr verbleibenden Wehrmacht und in keiner Weise weiterhin feindselige Handlungen gegen das Deutsche Reich zu unternehmen.

Genauso wird die französische Regierung verbunden, daß Annehmlichkeiten der französischen Wehrmacht außer Landes gehen und daß Waffen und Ausrüstungen irgendwelcher Art, Schiffe, Flugzeuge usw. nach England oder in das sonstige Ausland verbracht werden. (Fortsetzung auf Seite 2)